Konzeptpapier FFK Online-Journal

Zum Plan:
Um die Wirkung und Wahrnehmung der Publikationen aus dem FFK-Umfeld innerhalb der Community zu verbessern, soll die Publikationsform der Beiträge modifiziert werden. Angedacht ist, dass das Geld, das jedes Jahr für den Sammelband aufgebracht werden muss, für den Auf- und kontinuierlichen Ausbau eines **Online Journals (ohne *peer review*-Verfahren)** aufgewendet wird. Das Journal ist als **Open Access**-Zeitschrift vorgesehen. Die Publikation als Open Access-Journal soll vor allem die Sicht- und die Verfügbarkeit der Aufsätze aus dem FFK erhöhen.

Für ein Open Access-Journal sind folgende **drei Varianten zur Abstimmung** erarbeitet worden:

1) **Redaktionelle Betreuung und Verbindung zum Avinus Verlag**

   Aus dem Avinus-Verlag in Hamburg (http://www.verlag.avinus.de/) ist das Angebot vorgebracht worden, das Journal des FFKs organisatorisch und infrastrukturell in Abstimmung mit den jeweiligen Herausgeber_innen der einzelnen Heftjahrgänge zu übernehmen. Bei einer Zusammenarbeit mit dem Avinus-Verlag könnten die Beiträge im pdf-Format auf einer eigenen Internetseite – verlinkt mit der Avinus-Homepage, aber nach Wunsch auch kostenlos mit eigener Domain (z.B. ffk-journal.de) – publiziert werden. Damit würden die FFK-Aufsätze in einem bestehenden medienkulturwissenschaftlich ausgewiesenen Verlagsrahmen eingebunden. Für die Gestaltung der Website hat das FFK ‚freie Hand' – nur der Bezug des Journals zum Avinus-Verlag muss über die Einbindung des Verlagslogos erkennbar sein (das Stylesheet für die Beiträge hingegen kann in Absprache mit der Avinus-Redaktion verhandelt werden). Bereitgestellt und basisinfrastrukturell kontinuierlich betreut (technischer Support) wird die Seite von den Redaktionsmitgliedern des Avinus-Verlages, die inhaltliche Ausgestaltung liegt bei den jeweiligen Herausgeber_innen eines FFK-Heftjahrgangs. Bei Fragen rund um die Website steht die Redaktion des Avinus-Verlags den Herausgeber_innen der jeweiligen Hefte zur Verfügung.

   Technisch basiert die Redaktionsplattform voraussichtlich auf dem Blog/CM-System Wordpress, das den Vorteil eines eingängigem User Interface/Administrationsoberfläche bietet. Es wird zudem eruiert, ob eine Nutzung des Open Journal Systems (OJS, siehe https://pkp.sfu.ca/ojs/ und detaillierte dt. Beschreibung unter http://www.ojs-de.net/) angestrebt wird. Die Edition nach einem noch mit Avinus zu vereinbarenden Style Sheet und der Satz der einzelnen Aufsätze muss von den Herausgeber_innen geleistet werden. Der Drucksatz erfolgt in einer Wordvorlage-Datei, sodass keine besonderen technischen Hürden und insbesondere auch keine weiteren finanziellen Belastungen für die Herausgeber_innen entstehen (wie dies etwa bei einem Drucksatz in InDesign der Fall wäre). Die einzelnen Aufsätze sind innerhalb eines Heftjahrgangs mit fortlaufend nummerierten Seitenangaben im weboptimierten pdf-Format auszulesen. Wie bisher könnten die Herausgeber_innenteams jährlich wechseln. Die üblichen Verträge für einen Heftjahrgang werden (klassischerweise) zwischen dem Avinus-Verlag und den jeweiligen Herausgeber_innen abgeschlossen (analog der Vertragssituation für die Sammelbände). Die einzelnen Autor_innen behalten allerdings die

Rechte an ihren Texten (sodass eine Zweitverwertung ausdrücklich ermöglicht wird). Jedes Jahr würde eine Ausgabe mit den entsprechenden Beiträgen aus dem FFK als geschlossener Jahrgang erscheinen. Die Deadline für die Abgabe der Manuskripte ist individuell von den jeweiligen Herausgerber_innen festzulegen. Im Sinne einer Kontinuität der Publikationsabläufe ist jedoch wünschenswert, dass die Publikation der Beiträge zum Ende des Jahres erscheint, in dem auch das dazugehörige FFK stattgefunden hat (z.B. FFK im Februar/März; Veröffentlichung der Text bis November/Dezember desselben Jahres). Eine Publikation im „rollenden" FIFO-Verfahren (First-In-First-Out) ist zudem genauso einfach umsetzbar (sofern von den Herausgeber_innen gewünscht).

Zur rechtlichen Absicherung würde der Avinus-Verlag als techn. Betreiber der Seite die Impressumspflicht übernehmen, als Inhaltlich Verantwortliche wären dann die jeweiligen Herausgeber_innen-Teams der ausrichtenden FFKs zu nennen.

Für die Bereitstellung der Website und den technischen Support berechnet Avinus € 20,- pro Beitrag. Da in einem durchschnittlichen FFK-Jahrgang mit rund 25 Aufsätzen zu rechnen ist, muss mit ca. € 500,- Gesamtpublikationskosten (pro Jahr) gerechnet werden. Die Preisangabe pro Text ist allerdings nicht verbunden mit einer Mindestanzahl an Texten, sondern fix pro Aufsatz kalkuliert. Zudem liegt der Preisangabe eine nachhaltige Kostenkalkulation der Betriebskosten auf 10 Jahre zugrunde, um eine Planungssicherheit für alle zukünftigen FFK-Organisator_innen und Herausgeber_innen eines Jahrgangs gewährleisten zu können. Im Vergleich zur bisherigen Buchpublikation entstünden also nur ein Drittel der Kosten. Falls wir auch ältere Beiträge aus Jahrgängen, die bereits in Buchform erschienen sind, hochladen wollen, wäre dies nach Aussage des Avinus-Verlags für die FFK-Community kostenlos möglich – allerdings müsste dies zunächst mit dem Schüren-Verlag bzgl. Zweit-/Weiterverwertungsrecht der in Print publizierten Beiträge noch verhandelt werden. Hier könnte im Idealfall also die langjährige Tradition des FFK in einem umfassenden Archiv Ausdruck finden.

2) Redaktionelle Betreuung und Verbindung zum Schüren Verlag

Die Herausgeberschaft der einzelnen Ausgaben (Jahrgang) wechselt analog zu der Herausgeberschaft der jährlichen Bände. Alle Beiträge werden zu einem Jahrgang gebündelt veröffentlicht. Die druckfertige Erstellung der Aufsatzfahnen wird durch die wechselnden Herausgeber_innen der einzelnen Heftjahrgänge verantwortet (um die Kosten gering zu halten, wird die Drucksetzung nicht von Schüren übernommen). Nach Rücksprache mit dem Schüren Verlag kann das vorhandene Stylesheet auf Wunsch beibehalten oder in Absprache mit Schüren auch ggf. geändert werden. In jedem Fall hat die Drucksetzung jedoch in Adobe InDesign zu erfolgen, wobei die einzelnen Aufsätze innerhalb eines Heftjahrgangs fortlaufend nummeriert im weboptimierten pdf-Format auszulesen sind (hierfür könnte z.B. jährlich eine relativ kostengünstige Dozentenversion bei Adobe erworben werden, die bei der Kostenkalkulation der FFK-Planung entsprechend zu berücksichtigen wäre).
Der rein technische und infrastrukturelle Support der Website als Open Journal System (OJS) erfolgt über den Schüren Verlag (in Abstimmung mit einer FFK-Kernredaktion, die den technischen Aufbau planen und umsetzen müsste, da der Schüren-Verlag nach eigener Aussage hier keine Expertise vorzuweisen hat). Für eine bessere und auch für Schüren planbare Ab-

stimmung ist die Wahl einer Kernredaktion für einen Zeitraum von 2-3 Jahren wünschenswert. Diese Kernredaktion kümmert sich um übergeordnete, strukturelle Aspekte (infrastrukturelle Konzeption, Kontakt mit dem Verlag, Terminsicherung, Kontakt zu Herausgeber_innen). Die Expertise zum Aus- und Aufbau eines Content-Managementsystems für das Journal müsste aus den Reihen der FFK-Community selbst kommen.

2.1) Kosten

Technischer Support (Schüren)	(ca. € 100,00/montl. =) ca. €1.200,00 /jährlich
Adobe Creative Cloud, Dozentenversion	(€ 19,34/montl. =) € 232,08 /jährlich
Journal Management System (OJS)	K O S T E N L O S

3) Journal ohne Anbindung an einen Verlag

Bei Organisation einer eigenen Website ohne Verlagsanbindung müssten alle inhaltlichen wie vor allem formalen, infrastrukturellen Aufgaben von der FFK-Community (vor allem den Herausgeber_innen der einzelnen Heftjahrgänge) übernommen werden. Das Mieten einer Website inkl. frei wählbarer Domain (sofern verfügbar) liegt bei ca. € 5-7,-/Monat (z.B. bei 1und1). Allerdings müsste eine hauptverantwortliche Person den Vertrag mit dem Anbieter dauerhaft abschließen oder jeweils verlängern; eine jährliche Übergabe an eine andere hauptverantwortliche Person erscheint ausdrücklich nicht praktikabel. Auch müsste diese Person dann die rechtliche Verantwortlichkeit für die Website des Journals (Impressum) übernehmen. Als Content-Managementsystem kommt beispielsweise ein selbstgehostetes Wordpress infrage (inkl. der kostenlosen Templates).

Nachteilig bei dieser Lösung: die FFK-Community wäre komplett auf sich allein gestellt und könnte nicht auf Verlags-Expertise (bzw. zumindest Rahmenunterstützung) zurückgreifen. Auch die Aufrechterhaltung der technischen Basis ist in diesem Fall nicht trivial, da Know-how bis hin zum Serverbetrieb notwendig ist, um Wordpress performant betreiben zu können.